

Ebert Heinz	Bericht über die 21. Mykologische Dreiländertagung vom 13.-19. Oktober 1991 in Helmstedt/Niedersachsen	144
	Termine	151

Redaktionsschluß: 20. Dezember 1991

In eigener Sache ...

Geburtstag

Am 10. August 1991 vollendete Waltraud ZIELINSKI ihr 50. Lebensjahr. Die APN gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Leider erkrankte sie bald darauf ernsthaft, befindet sich jedoch inzwischen wieder auf dem (langwierigen) Weg der Besserung. Die APN wünscht eine schnelle und endgültige Genesung.

Rufnummer

Die Vorwahl von Dormagen hat sich geändert. Die Rufnummer von Dr. Thomas MÜNZMAY lautet nunmehr: 02133/5625. Manfred GUMBINGER hat einen neuen Dienst-Anschluß erhalten. Er ist jetzt unter 02154/9160 zu erreichen.

Dia-Vorträge

Im abgelaufenen 2. Halbjahr 1991 fanden folgende Dia-Vorträge statt:

- 15.07. "Pilz- und Pflanzenaufnahmen aus Mai/Juni 1991". Referent: E. KAJAN.
- 25.08. "Frühjahrs- und Frühsommerpilze aus Südtirol und Dormagen - vorwiegend Helmlinge, Rötlinge und Dachpilze". Referent: Th. MÜNZMAY.
- 09.09. a) "Urlaub 1991 - Pflanzen auf Kalk". Referent: F. KASPAREK.
b) "Urlaub 1991 - Pilze aus Bayern". Referent: K. MÜLLER.
c) "Orchideen und Schmetterlinge". Referent: E. KAJAN.
- 04.11. "Landschaft und Pflanzen der Algarve". Referent: E. KAJAN.
- 18.11. "Landschafts- und Pilzaufnahmen 1991 aus dem Altmühltal". Referent: H. BENDER.
- 02.12. "Landschaft und Pflanzen Südfrankreichs". Referent: E. KAJAN.

APN-Kartierung

Folgende Meßtischblätter im APN-Kartierungsgebiet sind kaum bearbeitet: 4102, 4103, 4104, 4306, 4403, 4505, 4507, 4901, 4902. Wir bit-

ten, diese MTB in den kommenden zwei Jahren verstärkt aufzusuchen. Wegen der anstehenden Herausgabe des Verbreitungsatlasses für Ascomyceten weisen wir auf deren verstärkte Kartierung hin und erinnern noch einmal an die in den APN-Mitteilungsblättern 8/2 und 9/1 veröffentlichten Ascomyceten-Suchlisten.

APN-Treffen mit Angehörigen

Das diesjährige Weihnachtstreffen fand am 14.12.91 in der Gaststätte LIEWERBAAS in Krefeld statt. Für jeden Teilnehmer hatte der Kassierer ein kleines Präsent parat. Um zukünftigen Treffen den Namen "Weihnachtsfeier" geben zu können, ist die Ausarbeitung eines kleinen Programms vorgesehen.

Abonnementsbeitrag - Einzugsermächtigung

Dem APN-Heft 9(1)-Juni 1991 waren insgesamt 32 Zahlungsaufforderungen beigelegt, denen lediglich von sieben Abonnenten inzwischen auch entsprochen wurde. Somit stehen in 25 Fällen die Abonnementsbeiträge immer noch aus. Wir bitten hiermit nochmals um baldige Überweisung und erinnern zum wiederholten Mal an die Möglichkeit einer Einzugsermächtigung. Abonnenten, die ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen, werden ab sofort im jeweiligen Folgejahr von der Lieferung des APN-Mitteilungsblattes ausgeschlossen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Pilzkundliches Lexikon

Einige Exemplare des "Pilzkundliches Lexikon" von E. KAJAN können für 43.00 DM sowie porto- und verpackungsfrei abgegeben werden. Die Lexika werden in der Reihenfolge der Bestelleingänge ausgeliefert. Bestellungen nimmt die Schriftleitung des APN-Mitteilungsblattes entgegen.

Weihnachten - Neujahr

Allen Mitgliedern, Abonnenten und ihren Angehörigen sowie allen Freunden und Gönnern der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein

Frohe Weihnachten

und ein gutes Neues Jahr!

Ewald Kajan

Pilzporträt Nr. 17:

Cystoderma simulatum Orton

ein seltener Blätterpilz, in Westfalen gefunden

FREDI KASPAREK
Forststraße 24
D(W)-4352 Herten

KASPAREK, F. (1991) - *Cystoderma simulatum* Orton, a rare agaric found in Westphalia. *Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein (APN) 9(2):83-88.*

Key Words: Basidiomycetes, Agaricales, Agaricaceae, *Cystoderma simulatum*.

Summary: *Cystoderma simulatum* is represented with its first collections for Westphalia and described in detail (macroscopically, microscopically and by photograph). The ecology and presentation in literature is shortly discussed.

Zusammenfassung: *Cystoderma simulatum* wird aufgrund der ersten westfälischen Aufsammlungen vorgestellt und ausführlich beschrieben (makroskopisch, mikroskopisch und durch ein Foto). Die Ökologie und Darstellung in der Literatur wird kurz diskutiert.

Wirtschaftspappelwälder werden pilzfloristisch weit weniger intensiv 'betreut' als andere Laubwaldtypen. Die Ursachen hierfür liegen auf der Hand: Die schnellwüchsigen Schwarzpappel-Hybriden (*Populus canadensis*) werden hauptsächlich ökonomischen Ansprüchen gerecht. Eine vielfältige Pflanzenvegetation, wie sie z.B. in Naturwaldzellen anzutreffen ist, kann sich hier nicht behaupten. Der Boden dieser Pappelwälder wird vor allem von der Großen Brennnessel (*Urtica dioica*) und dem Schwarzen Holunder (*Sambucus nigra*) dominiert. Um dieses oft mehr als zwei Meter hohe und sehr dichte Strauchwerk im Sommer zu durchdringen, bedarf es schon einiger Überwindung. So mancher Pilzfreund scheut diese vorprogrammierten Stra-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [9_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: [In eigener Sache 81-82](#)